

# FORTBILDUNGSTAGUNG Borreliose Bund Deutschland

## Bericht Fulda 7/8. April 2001.

Private Notizen C. Welker, kein Anspruch auf Vollständigkeit, alle Angaben ohne Gewähr.

**Referent: Frau Dr. Rosemarie Lingscheidt-Schmidt, Kassel:(Allgem und Alternat. Med). bez. Ernährung.**

### **Fr. Dr. Lingscheidt-Schmidt:**

Ernährung spiele bei Borreliose wichtige Rolle neben spezieller Therapie. Sie trennt in „geeignete“ (80%) und „weniger geeignete“ Lebensmittel (20%).. Diese Info seit später via Brigitte Leipholz zu bekommen.

**Komplementmittel** können eingesetzt werden, aber alles in Raten um keine Allergien oder verkehrte Nebenwirkungen zu verursachen. In USA wird schon vor Überdosierungen gewarnt; da ist alles frei verkäuflich. Dosierung evt. mit Arzt besprechen. **Natürliche Mittel sind besser zu verwerten** durch den Körper als chemische,

zB Acerola Kirsche (Saft) sei besser als Ascorbinsäure aus der Apotheke.

Vit C. in großen Mengen: aufpassen für Nierensteine, viel trinken, Aufnahme schwierig bei Kaffee, Milch oder Säften

Vit E: aufpassen bei Macomar-Patienten wegen Blutgerinnung.

Nennt 2 Produkte: *Enviox*, via Apo in Kassel, 1 Kapsel/Tag und *Antioxirell*, 1-3 Kaps/Tag

Getränke lieber **ohne Kohlensäure!** Kranke sind schnell übersäuert. **Viel trinken:** Kaffee + Milch zählen nicht mit, Obstsaft auch nur halb, manchmal kann es besser sein jeden 2. Tag einen \_ L mehr zu trinken. Aufpassen, dass nicht zu viele Elektrolyten ausgewässert werden!

Hr. Hermann: **Nicht zuviel Mineralwasser** wegen evt zuviel Phosphorsulphate darin oder zuviel Mg (nicht alle LB-Betroffene haben MG-Mangel). Gutes Leitungswasser reiche völlig, evt. abkochen.

Fr. Hartmann: Vit C löse Schübe aus oder unterdrücke sie, hängt mit vorherigen Therapien zusammen.

### **Sonstiges aus der Runde:**

- Fr. Dr. Angelika R. Dietz, stellt sich vor: Schul- und Naturmedizin (Alexanderstr. 3, 30159 H, Tel 0511/3008552). *Sie wird in Oktober referieren*, zB über Behandlung der **LB über den Lymphweg**, (EM und Schwellungen = Beteiligung der Lymphe), Schäden an Nerven (Polyneuropathie). Würde erst Lymphmatrix behandeln, dann Diät und gezielte Therapie. *Lymphdiaralsalbe* bei wiederholtem EM, evt mit Blasen und *Lymphomyosotropfen* wirken auch gut bei LB mit Polyneuropathie..-

Sendung ARD Gesundheit/Antje Kühnemann 7.4.,17.00: nicht so informativ +Fehler.

- **TicoVac** von Baxter ist seit 16.3. vom Markt. Wir bekommen auch kein Sponsoring. Ärzte müssen alles zurückschicken. Jetzt gegen FSME nur noch Encepur von Chiron-Behring.

- „test“ brachte Wirkungstest von **Zeckenabwehrmittel. Zanzarin** (aus Kokosfettsäure) ist das beste. Starker Geruch laut Fr. Priedemuth!

- Hr. Hermann: **FSME Ansteckung** kommt nur durch a)Vektorübertragung, b) infizierter Rohmilch zB Ziegenmilch oder Schafsmilch oder es gibt eitrige Meningitis. Nach Benutzung von **TicoVac könne weiter das Encepur** eingesetzt werden. Es gäbe damit keine negative Erfahrungen. Bei einer **aktiven LB soll man sich generell nicht impfen lassen**. Manche in Stad. 3 reagieren gut, aber bei flink angeschlagenem Immunsystem in jedem Stadium, kann jede Impfung als aktive Vakzinierung die LB intensivieren oder reaktivieren.

- Seminar Kaiserslautern 9.5.01 angekündigt. Broschüre wurde manchen in der Nähe geschickt.

- Bei **Chlamydien** wird oft **Roxithromycin** eingesetzt. Prof **Neubert** sagt Rulid wirke bei LB nicht; vielleicht hat es darum bei LB-Patienten mit wahrscheinlicher **Ko-infektion mit Chlam.** doch Wirkung. *Man solle nach Chlamydien vor allem im Liquor suchen!*

- B. Leipholz: Ihr Arzt meint, dass bei LB sehr oft andere Belastungen mitspielen,(Chlamyd, Yersinien, EBV, Herpes, Allergie, Candida, Amalgam); kann man austesten durch zB Labor oder Vega Test, Biofeld Test oder Elektro-akupunktur.

- Fr. Flamm :erwähnt die **Habilitation von Dr. Hassler** über LB, S 210-217 bez. Gesundheits- und soziale Aspekte bei LB.

- Bericht über Jahreshauptversammlung in Utrecht, NL. Siehe separates Protokoll-caw
  - **Imipenem/Meropenem** Über Behandlung von LB damit ist nicht so viel bekannt.
  - **VIOXX** wird noch mal erwähnt als eins der wenigen Schmerzmittel wirksam bei LB, es gibt 25er(stark) und 12,5er Tabl. 1 Tabl kostet etwa 4 DM, (wird später von abgeraten- Presse 2005)
  - **Bienengift/Bee Venom/Apis Therapie.** B. Lemke hat sich hierin vertieft . **Dr. Klinghardt** geschickt; der behandelt LB mit Metronidazole mit Mariendistel, und Wobenzym wegen Zysten, oder Azi-/Clarithromycin plus TMP, aber lieber mit Enzymen, Kräutern und Bienengift zusammen mit procaine, aber immer ein Antihistaminikum erreichbar. Das Mellitin im Gift hat eine stark hemmende Wirkung bei LB.
  - **Kolloidales Silber** : die DHU kennt keine Therapie bez. LB damit. (Hr. Amelung, HP,Köln, therapiert LB damit.- Auch Fr. Frosch in Coburg kontaktieren. caw).
  - Hr. Hermann: **Apis+Koll. Silber sind Gifte (!)**, warnt vor selbst experimentieren, nicht ohne diesbez. erfahrenen Therapeuten benutzen! **Jede LB sei eine individuelle LB**, das wird desto deutlicher bei der komplementäre Medizin. Teils auch schon bei der Schulmedizin: eine Monotherapie gültig für alle gibt es bei LB nicht. Er bezweifelt, dass LB auf Dauer mit Apis geheilt werden könne, aber lindert sicherlich.
  - Hr. Binnewies :Aufpassen vor Verschiebung von LB-Fällen in Richtung **Psychiatrie!** Stark gegen Einweisung. wehren, eventuell mit Anwalt!! Man solle sich **nicht mit Psychopharmaka** behandeln lassen. Er empfiehlt **Patientenverfügung**; Er fragt sich warum Keime LB so unterschiedlich auswirken? Liege es an Ko-infektionen?Er betont dass es **bis heute wissenschaftlich nicht beweisbar sei**, ob es geht um
    - > eine aktive LB,
    - > eine „Seronarbe“ vom zurückliegenden Infekt oder
    - > nur Folgesymptome
  - Hr. Peters sprach mit Dr. Preac Mursic: sie bestätige Vorkommen seronegative LB, nannte aber keine Zahlen. Wollte Qualitätskomitee organisieren; klappte nicht. **Vorschlag: Dasselbe Blut an verschiedene Labore schicken** + Resultate vergleichen. .
  - B. Leipholz: **Prof. Enders** beteiligt sich auch bei **Schwangerschaftsfragen.**
  - **Termin Herbsttagung: 20/21. Oktober 2001.**
- caw 27-4-01, nicht vollständig, alles ohne Gewähr.